

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 22

Artikel: Von der V.V.V.
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-452443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Verkehrszentrale im „Verkehrshof“ ist der reine Völkerbund. Im Kleinen natürlich, mit dem großen Interimsminister Junod an der Spitze. Alle Sprachgebiete der Schweiz sind darin vertreten, sogar das Rätoromanische (Töndurg) samt dem in jüngster Zeit so sehr geliebten Tessin. Nostrano Ticino! Signor Quattrini verkehrsamte freilich nicht lange und ließ Signor Petrolini in seinen Regierungssessel sinken, was manche Madame Stauffacherin zu der Annahme verführte, das Petrol werde jetzt billiger. Sonst aber geht's der auf eine Schwerknecht zurückblickenden Verkehrszentrale gut in ihren neu tapesterten und ausstaffierten Gemächern. Sie nimmt's gemächlich und stört die Öffentlichkeit nicht durch Erlasse, Maßnahmen und aufregende Neueinführungen. Sie hat ihre Hand auch nicht bei der 24-stündigen Bahnhofuhr im Spiele gehabt und ist von jeder Mitwirkung an dem schwierigen Entschluß, ob die vor Jahr und Tag vom Sturm weggerettete Quaimauer am Alpenquai durch ein „Brüßlungsmäuerlein“ oder ein Geländer ersetzt werden soll, völlig freizusprechen. (Unser Vorschlag ginge dahin, da doch die nettesten Projekte „der allzu hohen Kosten wegen“ in den See fallen gelassen wurden, man möge eine solide Bretter-

wand errichten als sichersten Schutz gegen Ertrinkungsgefahr. Für Ausflugsbedürftige werden Leitern angebracht, die gegen Eintrittskarten — erhältlich an der Tonhallgartenkasse — den gewünschten Rundblick über den See bieten und die sichere Gewähr, daß die Kosten für die Bretterwand gleich wieder gedeckt werden.) Bis dahin wird dann die Kompanie amerikanischer Journalisten eingerückt sein, welche von der Verkehrszentrale zu vierwöchentlichem Gratsaufenthalt in der Schweiz eingeladen worden ist. Ein strategischer Schachzug ohne Gleichen, von genialem Belgeschmack. Berkrieche dir — Hindenburg! Die Herren von der Sternbannerpresse werden in Rosenblätter gewickelt werden und unser Lob in allen Tönen singen. Das Ei des Columbus! Sie werden auf der Jungfrau schlafen und auf dem Sänterhorn frühstücken, sie werden so viel zu sehen und zu hören bekommen, bis ihnen Hören und Sehen vergeht und sie, vollständig gebrochen vom guten Essen und Trinken, Mäster Götthe Recht geben, der da gesagt hat: „Nichts ist schwerer zu ertragen, als eine Reihe von guten Tagen“ — denn sie liegen uns meistens im Magen. Ach, Kinder, — es ist doch ein unbändig schönes Gefühl, zu wissen, daß eine im Stillen, gleich einer züchtigen Hausfrau, waltende Verkehrszentrale alles so wohlweislich bedacht hat und sich — Amerika, du hast es besser — als unferne! —

nicht lumpen läßt. Die Folgen sind nicht abzu-
sehen, zumal auch der be- und pikante Schweiz-
Pariser Schriftsteller Alig. Castell mit 20.000
Bränkli für Pariser Reklame kompensiert worden
sein soll. Eine wahre Völkerverwanderung wird sich
über den Ozean und aus Paris in die Alpen-
republik ergießen und man wird staunen, was
alles für bisher gleich Beilichen im Verborgenen
duftende Naturalien ihre fröhliche Auferstehung
zu Rekord-Table d'hôte-Preisen feiern werden.
Im Engadin wird es einen Piz Wilson und Piz
Koosevelt geben und wo ein Gasthof zum Stern
sein Küchenrädchen in die appetitanregende
Schweizerluft steigen läßt, wird auf seinem Dach
das Sternbanner flattern. Das andere Jahr
kommen dann die Japaner dran; auch die Lapp-
länder-Vertreter der Seehundpresse werden ihrer
Kollektiv Einladung, es sich bei uns wohl sein zu
lassen, nicht entgehen. Und da gibt es immer
noch Vaterlands- und verständnislose Gesellen, die
der so löblichen Verkehrszentrale an der Löwen-
straße nachsagen, sie führe, wie einst Daniel in
der Löwengrube, ein beschaulich-traulich-erbauliches
Dasein, das nur ab und zu durch „das
Gebet einer Jungfrau“ an der Schreibmaschine
beeinträchtigt werde. Es ist eben nicht leicht, es
allen recht zu machen — den Völkern in Fuß-
land und denen in der Schweiz. Samurhahi

011110

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstim-
mungen etc. heilt nach wis-
senschaftl. sichergestellten
Prinzipien (Blutneuerungen-
kur) Dr. med. O. Schär,
Rennweg 26, Zürich.
Prospekt verschl. gegen Ein-
sendung d. Frankatur. 1830



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten
sofort völlig kostenfrei eine
genaue u. eingehende Beschrei-
bung über die hochpraktische
und ausserst interessante
Erfindung
eines blinden

Musikers, welcher bereits hun-
derte von Kindern, Erwachse-
nen und älteren Personen das
schöne, in ganz kurzer Frist mit
grosser Leichtigkeit erlernte
Klavierspiel verdanken. Zö-
gern Sie nicht, denn auch Sie
werden unter voller Garantie in
wenigen Wochen nicht nur Lie-
der, Tänze, Märsche, sondern
überhaupt jede Art von gedie-
gener und schöner Klavier-
musik mit Leichtigkeit erlernen.
Verlangen Sie heute noch die
kostenlose Beschreibung, nach
deren Studium Sie dann auch
(ohne etwelche Verpflichtung
Ihrerseits) eine erste Probe-
lieferung dieser Erfindung er-
halten können durch Musikinst.
Emil Isler, Laufenstrasse 37,
Basel VII. — (Um genaue
Adresse des Bestellers wird
gebeten.) 1524

Bitte lesen! Scheibenberg's
wettbewerbtes
20 Jahre jünger
auch genannt **Exlepäng**,
gibt jedem grauen Haar die
frühere Farbe wieder. Seit
10 Jahren v. Professoren u.
Ärztinnen etc. empfohlen. Ein
Versuch genügt. Preis der
Flasche Fr. 6.60, franko.
Diskret. Postversand. Gen-
vertrieb: **Max Hooge**,
Basel N. 1919



Nasenformer



Mit meinem Nasenformer
„Orthodor“ (patentiert) besei-
tigen Sie jedwede Missbildung
der Nasenform, wie Stumpf-
nase, Haken- oder Adlernase,
Höcker- oder Schiefer- u. zu-
dicke, zu lange, breite, hoch-
stehende Nase und verleihen
Ihr jede gewünschte edlere
Form. „Orthodor“ ist scharf
einstellbar für jede Form und
Grösse. Kann der gebesserten
Form der Nase genau ange-
passt werden. — Ebenso vor-
züglich für Herren und Damen
wie für Kinder, bei letzteren
Erfolg schon nach wenigen
Tagen. Preis Fr. 9.—, 1963
Dr. med. Sywek schreibt:
„Orthodor“ ist sehr sinnreich
konstruiert und gestattet die
Korrektur jedweder Nasen-
form.“ — Versand diskret gegen
Nachnahme oder Marken.

Frau C. Schröder-Schenke,
Zürich-O., Gladbachstrasse 33.

Kaufen Sie nur Huber's Photo- Barometer!

Das Wetter 18—22 Stunden
voraussagend. Lassen Sie
sich v. minderwertigen An-
geboten, wie solche bereits
im Handel sind, nicht täu-
schen. Preis Fr. 1.50. Gg.
Baltenberger, Morgarten-
strasse 26, Zürich 4.

Personal
jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Insarat in der
Schweizer Wochen-Zeitung
in Zürich.

Couverts

mit Firmadruk liefert
prompt und billig die
Aktiengesellschaft
Jean Frey, Buchdruk-
kerei und Verlag, Zü-
rich, Dianastrasse 6/7.



(Fa. 1422)

1955

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren, Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen
Emil Meier-Fisch, Winterthur.



**Zahle Geld
zurück,**
wenn Sie mit
meinem Bart-
beförd.-Mittel
keinen Erfolg
haben. 5 Fr.
**G. Lenz
Grenchen**

Gebrauchte 1906 Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung
Reparaturen aller Systeme.
I. Spezialgeschäft
gebr. **Schreibmaschinen**
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21
Telephon Hottingen 3795.



**Wollen Sie eine zuverläs-
sige Uhr?** Wünschen Sie, dass Ihre
Uhr gut und billig repariert wird,
so wenden Sie sich an obige alt-
bekannte Firma. 1885

Alle Männer

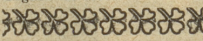
die infolge schlechter Ju-
gendgewohnheiten, Aus-
schreitungen u. dgl. an dem
Schwinden ihrer besten
Kraft zu leiden haben, wol-
len keinesfalls versäumen,
die lichtvolle u. aufklärende
Schrift eines Nervenarztes
über Ursachen, Folgen und
Aussichten auf Heilung der
Nervenschwäche zu lesen.
Illustriert, neu bearbeitet.
Zu beziehen für Fr. 1.50
in Briefmarken von Dr.
Rumlers Heilanstalt
Genf 477.

Schweizerfrauen verwenden nur
Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputz-
mittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt
verblüffend schnellen und halt-
baren Glanz, färbt nicht ab und
macht die Schuhe geschmeidig
und wasserfest. Ein Anstrich
genügt gewöhnlich für mehrere
Tage. Zu beziehen in Dosenver-
schiedenener Grösse durch jede
Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: G. H.
Fischer, Schweizer. Zündholz-
u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf.
Gegründet 1860. 1901



Gewähre u. bes. **Darlehen!**
Näh.: Postlagerk. 444, Zürich 1



Cavaliers Garderoben

abgelegte 1949
Herren-Kleider

noch gut erhalten, werden zu
ganz hohen Preisen gekauft.

Haffel & Meth
Zürich, Kuttelgasse 9.
Teleph. Seln. 56.44.

Stetig Inferieren bringt Erfolg!



Schmerzloses Zahnziehen
Zahnersatz ohne Platten.
Piomben jeder Art.
■ Mässige Preise. ■

A. HERGERT
ZÜRICH PAT. ZAHNT.
Bahnhofstrasse 48
Ecke Augustinerg.
■ Telephon 6147 ■

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und Ältestes Haus der Schweiz für sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfsartikel

Eigene chemische Laboratorien
Zürich — St. Gallen — Basel — Genf.